

**Radiologische Klinik**

**RadioOnkologie und Strahlentherapie**  
Czemyklinik

**Dr. rer. nat. Dipl.-Phys. G. Sroka-Perez**  
Leitende Medizinphysikerin

**Prof. Dr. Dr. Jürgen Debus**  
Ärztlicher Direktor



Im Neuenheimer Feld 400  
69120 Heidelberg  
Tel +49 (0)6221 56 37659  
Fax +49 (0)6221 56 5353

Datum: 19.05.2010

An der **Radiologischen Klinik** des Universitätsklinikums Heidelberg, **Abteilung Radioonkologie und Strahlentherapie** (Ärztlicher Direktor Prof. Dr. Dr. J. Debus), ist in der **Strahlenphysik** die Stelle eines/einer

## Medizinphysikexperten / Medizinphysikexpertin

ab sofort – zunächst befristet auf 2 Jahre – zu besetzen.

Die Fachkunde im Strahlenschutz und einschlägige Erfahrungen in der Strahlentherapie insbesondere in der Anwendung der IMRT und IGRT sind von Vorteil.

Unsere Abteilung verfügt derzeit über 5 Siemens Linearbeschleuniger, eine Tomotherapieanlage, einen intraoperativen Beschleuniger, ein HDR- und 3 PDR-Afterloadinggeräte (Nucletron) sowie eine Vorrichtung für Seed-Implantationen.

Zu Ihren Aufgaben gehören Dosimetrie, Bestrahlungsplanung, Qualitätssicherung sowie die Wahrnehmung der Pflichten eines Strahlenschutzbeauftragten. Wir erwarten die Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit mit Ärzten, Physikern und MTRAs. Interesse an der Einführung und Umsetzung neuer Techniken in den klinischen Routinebetrieb setzen wir voraus.

Wir bieten eine interessante Tätigkeit in einem in Europa einmaligen attraktiven Umfeld (DKFZ, Heidelberger Schwerionenanlage HIT).

Die Vergütung erfolgt nach TV-L.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte innerhalb von zwei Wochen nach Erscheinen der Anzeige an **Frau Dr. Gabriele Sroka-Perez, Radiologische Universitätsklinik, Abteilung Radioonkologie und Strahlentherapie, INF 400, 69120 Heidelberg**. Telefonische Rückfragen bitte unter 06221-56 37659 oder senden Sie eine Email an [gabriele.sroka-perez@med.uni-heidelberg.de](mailto:gabriele.sroka-perez@med.uni-heidelberg.de)

*Das Universitätsklinikum strebt die Erhöhung des Frauenanteils in den Bereichen an, in denen sie unterrepräsentiert sind. Entsprechend qualifizierte Frauen werden um ihre Bewerbung gebeten.*

*Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt.*